



Evolution im Unterricht -

wie soll ich verhalten?

6 Tipps für dich!

Irgendwann ist es soweit:



Im Schulunterricht wird die Evolutionstheorie durchgenommen. Oft ist es dabei so, dass die Lehrer sagen „diese Theorie sei wissenschaftlich bewiesen - alles andere stimmt nicht.“ Was soll man davon halten?

Am Anfang steht der sogenannte Urknall. Nach vielen Millionen Jahren ist der Mensch entstanden. Die Lebewesen haben sich immer wieder an die Lebensräume angepasst, die schwachen und kranken sind gestorben. Am Ende ist dann eine immer bessere Form entstanden.

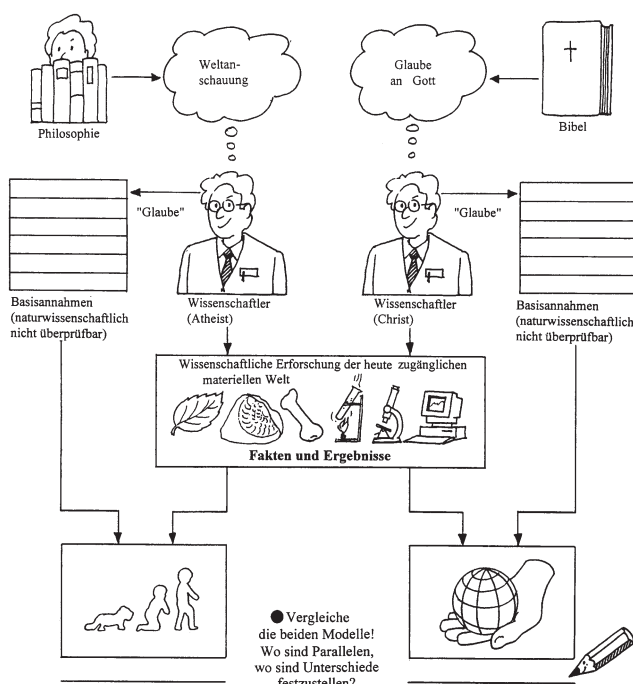
Tipp 1: Du musst wissen, was man unter „Evolutionstheorie“ versteht!

Evolutionstheorie ist eine weit verbreitete Idee, die besagt, dass sich die Lebewesen in einem ganz langen Zeitraum aus einfachsten Anfängen hochentwickelt haben sollen. Alles ist zufällig entstanden.

Diesem Evolutionsmodell steht das Schöpfungsmodell gegenüber.

Beim Schöpfungsmodell geht man davon aus, dass am Anfang Gott war. Dieser hat alle Lebewesen geschaffen - auch den Menschen. An der Zeichnung kannst du sehen, wie sich die beiden Modelle zueinander verhalten.

Wie ein wissenschaftliches Modell entsteht:



Überlege: Warum ist die Bibel für den Christen ein zuverlässiges Dokument für den Anfang der Welt?

An folgendem Beispiel kannst du dir ein entscheidendes Problem der Wissenschaft in bezug auf den Anfang der Welt deutlich machen:

Wie lange tropft der Wasserhahn?

Nehmen wir einmal an, das Wasserbecken sei leer gewesen, als der Wasserhahn zu tropfen begann. Wie lange hat es gedauert, bis die Menge von 100 Litern erreicht wurde?

Beobachtung:
Tropfgeschwindigkeit
Wassermenge im Becken

Von welchen Annahmen ist die Richtigkeit des Ergebnisses abhängig?

1 Liter/Stunde

100 Liter

Übertrage den Grundsatz, den das Beispiel verdeutlicht, auf den Umgang der Wissenschaft mit dem Anfang der Welt! Setze dazu die folgenden Begriffe an den richtigen Stellen ein! (Zeugen, Basisannahmen, Anfangszeit, Entstehung der Welt (2x))

Wer Aussagen über die _____ machen will, braucht zuverlässige _____! Daraus kann man folgenden Schluß ziehen:
Wenn wir heute etwas über die _____ sagen wollen, brauchen wir zuverlässige _____ aus der _____ der Menschheitsgeschichte.





Tipp 2: Beide Erklärungen für die Entstehung des Lebens kann man wissenschaftlich nicht beweisen!

Die beiden Theorien für die Entstehung des Lebens lassen sich experimentell nicht nachprüfen. Das heißt, man kann heute kein Experiment durchführen, um zu zeigen, dass die Theorie stimmt. Es gibt auch keine Methode, mit der man zeigen kann, dass es am Anfang so geschehen ist.

Wir wissen nicht, wie es am Anfang war. Wir können nur auf Zeugnisse aus der Geschichte zurückgreifen und unsere Beobachtungen machen. Aber sehr schnell stellt man fest: Man muss das eine wie das andere glauben. Der Glaube geht von sogenannten Basisannahmen aus. Der Christ geht zum Beispiel davon aus, dass es Gott gibt und dass man ihn persönlich kennen lernen kann. (Hebräer 11,1 u. 6)

Tipp 3: Achtung! Es gibt Beobachtungen, die das Evolutionsmodell stützen.

Gewiss warst du schon im Zoo. Ist es nicht verblüffend, wie ähnlich uns die Affen sind? Zum Beispiel ist der Körperbau ähnlich. Jetzt kann

Mein Leben entspringt nicht einer unpersönlichen Kraft, sondern ist aus der Hand eines Schöpfers hervorgegangen. Diesen Schöpfer will ich ehren. Er hat meinem Leben einen Sinn gegeben. Und ich weiß, dass ich ihm gegenüber verantwortlich bin.

man behaupten, dass wir uns über viele Jahre aus einem gemeinsamen Vorfahren höherentwickelt haben. Man kann die Beobachtung im Affenkäfig aber auch als Hinweis auf einen gemeinsamen Schöpfer sehen. So wie ein Autohersteller jedem Modell eine bestimmte Prägung gibt, so wird in der Natur immer wieder deutlich, dass wir einen gemeinsamen Schöpfer haben.

Tipp 4: Sage nicht zu schnell: „Es gibt keine Evolution!“

Es gibt eine „Evolution im Kleinen“ (Mikroevolution), die eine Entwicklung im Sinne von Veränderung und Anpassung von Lebewesen beschreibt. Wir dürfen diese „natürliche Evolution“, die wir heute jederzeit beobachten können, allerdings nicht mit der Evolutionstheorie verwechseln. Im Gespräch mit Vertretern der Evolutionstheorie ist diese Unterscheidung sehr wichtig.

Tiere und auch Menschen passen sich an ihre Umgebung an. Im Schnee können helle Tiere besser überleben. Ihre helle Farbe schützt sie: Dunkle Tiere sind im Schnee gefährdet. Mit der Zeit sterben also die dunklen Tiere aus und die hellen überleben. Es findet eine „Evolution im Kleinen“ statt. Ein anderes Beispiel: In sehr sonnigen Gegenden unserer Erde leben überwiegend Menschen mit dunkler Hautfarbe. Für sie ist das ein Schutz vor der starken Sonneneinstrahlung. Tiere und Menschen können sich also an ihren Lebensraum anpassen und es findet eine Veränderung statt.

Tipp 5: Es ist vernünftig, an den Schöpfungsbericht der Bibel zu glauben!

Die Bibel ist Gottes Wort! Ich nehme die Bibel ernst. Als ich Biologie studierte, habe ich fest-

gestellt, dass nichts von dem, was die Biologen wirklich wissen, im Widerspruch zu dem steht, was die Bibel sagt. Gottes Wort kannst du vertrauen. Es gibt allerdings viele Ideen und Theorien, die im Widerspruch zur Bibel stehen und dazu zählt auch die Evolutionstheorie. Denn im Grunde ist es ein Erklärungsversuch für die Entstehung des Lebens, der die Annahme, dass es einen Schöpfergott gibt, unnötig macht.

Tipp 6: Alles, was du siehst, entspringt einer Idee.

Sieh dir den Stuhl an, auf dem du sitzt. Ist der zufällig über einen langen Zeitraum entstanden? Nein! Dahinter steht eine Person, die eine Idee hatte. Diese Idee wurde dann z. B. von einem Schreiner umgesetzt.

Für mich ist es viel verständlicher, dass am Anfang Gott, der Schöpfer, ist, so wie es die Bibel bezeugt. Er hatte einen Plan und hat den Menschen geschaffen. Mein Leben entspringt nicht einer unpersönlichen Kraft, sondern ist aus der Hand eines Schöpfers hervorgegangen. Diesen Schöpfer will ich ehren. Er hat meinem Leben einen Sinn gegeben. Und ich weiß, dass ich ihm gegenüber verantwortlich bin. Er hat mir nicht nur das Leben geschenkt, sondern auch eine Hilfe, das Leben mit seiner Hilfe zu meistern: die Bibel.

Hartmut Jaeger 



Hilfreiche Bücher zum Thema:
Biblische Lehre für junge Leute und Ich entdecke, was die Bibel lehrt (Unterrichtspaket)
Best.Nr. 273.054.001
DM 49,80